

Frischer Wind im Flecken Salzhemmendorf

Neue Energieanlagen werden wahrscheinlicher / Unterlagen liegen zur Einsicht aus

VON CHRISTIAN GÖKE

Der Bau neuer Windkraftanlagen im Flecken Salzhemmendorf nimmt Fahrt auf. Am 13. September beantragte die JUWI GmbH – ehemals Windwärts Energie GmbH – beim Landkreis Hameln-Pyrmont die Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb von fünf Windenergieanlagen zwischen Hemmendorf und Lauenstein.

SALZHEMMENDORF. Auf Nachfrage erklärte Moritz Ehle schon vor Monaten, dass er zusammen mit der JUWI GmbH den Bau von Windenergieanlagen vorantreibt. Ehle zeigte sich schon damals zuversichtlich, dass mit Blick auf die gegenwärtige politische Entwicklung eine Umsetzung realistisch sein könnte. Ehle wünscht sich aber einen öffentlichen Prozess, an dem sich jeder beteiligen kann.

Diese ist nun gegeben, da das Vorhaben erstmals öffentlich ausgelegt wurde. So ist das gesamte Vorhaben nicht nur auf der Homepage des Landkreises Hameln-Pyrmont einsehbar, sondern auch öffentlich im Flecken Salzhemmendorf und Flecken Coppenbrügge ausgelegt. Noch bis 3. Februar können die Unterlagen eingesehen werden, wobei Einwendungen gegen das Vorhaben sogar bis 3. März schriftlich eingereicht werden können.

Von den fünf geplanten Standorten gehören vier zu Lauenstein und einer zu Hem-



Bisher stehen nur im Bereich Oldendorf Windkraftanlagen im Flecken Salzhemmendorf.

FOTO: GÖKE

mendorf. Geplant ist die Errichtung von fünf Windenergieanlagen mit einer Nabenhöhe von 161 Metern, einem Rotordurchmesser von 158 Metern und einer Gesamthöhe von 240 Metern. Die Anlagen haben dann eine Nennleistung von jeweils 5,5 Megawatt. „Der Windpark könnte in Zukunft rund 67 Millionen Kilowattstunden Strom pro Jahr produzieren und damit etwa 21 500 Haushalte mit klimafreundlichem Strom versor-

gen“, so Verena Uka von der JUWI GmbH.

Nach Ablauf der Einwendungsfrist kann der Landkreis die form- und fristgerecht gegen das Vorhaben erhobenen Einwendungen mit der Antragstellerin und denjenigen, die Einwendungen erhoben haben, in einem öffentlichen Termin erörtern. Wenn der Termin durchgeführt werden sollte, ist dafür der Montag, 20. März, 10 Uhr, in der Mehrzweckhalle Lauenstein und

bei Bedarf die darauf folgenden Werktage vorgesehen.

Auf Nachfrage erklärte Salzhemmendorfs Bürgermeister Clemens Pommerening, dass derzeit zwei parallele Verfahren im Flecken laufen. Bereits 2005 wurden Sonderbauflächen für Windkraftanlagen im Flecken Salzhemmendorf auf den Weg gebracht, in deren Folge die fünf bekannten Anlagen am Fleckenrand zwischen Benstorf und Ahrenfeld gebaut wurden. Für eine wei-

tere Ausweisung von Sonderflächen wurde letztes Jahr der Aufstellungsbeschluss zur Änderung des Flächennutzungsplanes gefasst. „Zwischenzeitlich hat sich die Welt jedoch dramatisch verändert und insbesondere auch die Vorschriften und Anforderungen für Anlagen zur Gewinnung erneuerbarer Energien. Es fehlen jedoch noch grundlegende Vorgaben insbesondere vom Land, sodass die weitere Planung aktuell pausiert“, so

Pommerening. Parallel dazu gab und gibt es laut Pommerening wie jetzt mit der JUWI GmbH immer wieder Firmen, die Windparks im Gemeindegebiet entwickeln wollen. Wenn von dem jetzigen Projekt sämtliche Vorgaben eingehalten werden, könnte nach Einschätzung des Bürgermeisters relativ zeitnah eine Genehmigung erfolgen.

Der Park würde dann wohl 2024 in Betrieb genommen werden.